

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1: Einführung in die Falllösung

| | | |
|----|---|---|
| 1. | Wie geht man bei der strafrechtlichen Falllösung am besten vor? | 1 |
| 2. | Was bedeutet «Subsumtionsstil»? | 5 |
| 3. | Muss man unproblematische Verbrechensmerkmale in jedem Fall ansprechen? | 6 |
| 4. | Wie baut man eine Problemdarstellung auf? | 7 |
| 5. | Darf man Probleme in einem «Hilfsgutachten» erörtern? | 8 |
| 6. | Bier-Fall | 9 |

Lektion 2: Grundsätze der Straf- und Verbrechenslehre

| | | |
|-----|---|----|
| 7. | Was versteht man unter Strafe und wie hat sich dieser Begriff historisch entwickelt? | 16 |
| 8. | Durch welche Kriterien versucht die Strafrechtsdogmatik, eine moralisierende Strafrechtskonzeption einzugrenzen? | 17 |
| 9. | Was bedeutet «labeling approach»? | 18 |
| 10. | Welche Straftheorien unterscheidet man? | 19 |
| 11. | Ordnen Sie die folgenden Zitate und ihre Autoren den klassischen Straftheorien zu: | 20 |
| 12. | Welche Straftypen kennt das StGB und wofür ist diese Unterscheidung bedeutsam? | 22 |
| 13. | Wie ist der Verbrechensbegriff aufgebaut? | 22 |
| 14. | Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Unterscheidung von Unrecht und Schuld für Handlungen, die zwar tatbestandsmäßig und rechtswidrig, aber nicht schulhaft sind? | 23 |
| 15. | Was versteht man unter objektiven Strafbarkeitsbedingungen und an welcher Stelle des Verbrechensaufbaus sind diese zu prüfen? | 23 |
| 16. | Was versteht man unter Strafausschluss- und Strafaufhebungsgründen und an welcher Stelle des Verbrechensaufbaus sind diese zu prüfen? | 24 |
| 17. | Was versteht man unter Prozessvoraussetzungen und an welcher Stelle des Gutachtens sind diese zu prüfen? | 25 |

| | | |
|-----|--|----|
| 18. | Was sind Privilegierungen und Qualifikationen und wie ist ihre Prüfung aufzubauen? | 25 |
| 19. | Worin unterscheiden sich Erfolgs- und Gefährdungsdelikte? | 27 |
| 20. | Müssen alle Verbrechensmerkmale vom Täter gleichzeitig erfüllt werden? | 28 |
| 21. | Müssen sich die Verbrechensmerkmale sachlich aufeinander beziehen? . | 29 |

Lektion 3: Gesetzmässigkeitsgrundsatz und Geltungsbereich des StGB

| | | |
|-----|---|----|
| 22. | Was bedeutet der Gesetzmässigkeitsgrundsatz? | 30 |
| 23. | Welche Grundsätze bestimmen den räumlichen Geltungsbereich des StGB? | 30 |
| 24. | In welchen Fallgruppen entfällt der persönliche Geltungsbereich des StGB? | 31 |
| 25. | Nacktwanderer-Fall | 31 |
| | Übertretungsgesetzgebung der Kantone, Bestimmtheitsgebot, persönliche Freiheit, Verbotsirrtum, Strafbefreiung wegen fehlenden Strafbedürfnisses | |
| 26. | Fahrerflucht-Fall | 38 |
| | Analogieverbot und Wortlautgrenze | |
| 27. | Geldregen-Fall | 40 |
| | Analogieverbot und Wortlautgrenze | |
| 28. | Kurier-Fall | 42 |
| | Räumlicher Geltungsbereich des StGB | |
| 29. | Vignetten-Fall | 43 |
| | Begehungsort beim Absichtsdelikt und bei der Anstiftung | |

Lektion 4: Kausalität

| | | |
|-----|---|----|
| 30. | Wie bestimmt sich die strafbare Handlung und wo muss diese im Gutachten geprüft werden? | 48 |
| 31. | Welche Anforderungen werden an die Ursächlichkeit der Handlung gestellt? | 48 |
| 32. | Fliege-Fall | 50 |
| | Handlungsqualität | |
| 33. | Hinrichtungs-Fall | 51 |
| | Äquivalenztheorie und Ergänzungen | |

| | | |
|-----|--|----|
| 34. | Dienstpistolen-Fall | 52 |
| | Vermittelte Kausalität, Sorgfaltspflichtverletzung | |
| 35. | Kaffee-Fall | 54 |
| | Mittelbare Täterschaft, Äquivalenzformel und Ergänzungen (Mehrfachkausalität, kumulative, hypothetische, vermittelte, überholende Kausalität), Irrtum über den Kausalverlauf, Erfolgsherbeiführung durch vorsätzliche Zweithandlung (dolus generalis) | |
| 36. | Schubladen-Fall | 61 |
| | Adäquanztheorie und objektive Zurechnung, Strafantrag, Konsumtion | |

Lektion 5: Objektive Zurechnung

| | | |
|-----|---|----|
| 37. | In welchen Fallgruppen entfällt die objektive Zurechnung? | 64 |
| 38. | Kabelbrand-Fall | 65 |
| | Kausalität, Risikoverringerung, Relation zwischen Risiko und Taterfolg | |
| 39. | Notoperations-Fall | 67 |
| | Pflichtgemäßes Alternativverhalten | |
| 40. | Piercing-Fall | 69 |
| | Vermittelte Kausalität, objektive Zurechnung bei Eigenverantwortlichkeit des Opfers, Einwilligung, Vorsatz bei mittelbarer Täterschaft | |

Lektion 6: Einwilligung

| | | |
|-----|--|----|
| 41. | Welche Voraussetzungen sind an die Einwilligung zu stellen? | 73 |
| 42. | Migräne-Fall | 74 |
| | Voraussetzungen der Einwilligung, Einsichtsfähigkeit, Willensmängel | |
| 43. | Schlachtengemälde-Fall | 76 |
| | Systematische Einordnung der Einwilligung | |
| 44. | Mutprobe-Fall | 80 |
| | Vorsatz, Dispositionsbefugnis und Reichweite der Einwilligung in Körperverletzungen | |

Lektion 7: Vorsatz und weitere subjektive Merkmale

| | | |
|-----|--|----|
| 45. | Wie wird der Vorsatz in Abgrenzung zur Fahrlässigkeit definiert? | 84 |
| 46. | Lederjacken-Fall | 85 |
| | Vorsatz und weitere subjektive Tatbestandsmerkmale, Versuchsdelikt | |

| | | |
|-----|---|----|
| 47. | Fernfahrer-Fall | 87 |
| | Prinzip der Gleichzeitigkeit des Vorsatzes: dolus antecedens, dolus subsequens, actio dolosa in causa | |
| 48. | Raser-Fall | 90 |
| | Eventualvorsatz, Mittäterschaft | |

Lektion 8: Tatbestandsirrtum

| | | |
|-----|--|----|
| 49. | Oberst-Fall | 95 |
| | Sachverhaltsirrtum beim Diebstahl | |
| 50. | Preisschild-Fall | 97 |
| | Bedeutungskenntnis über den Urkundenbegriff | |
| 51. | Waldweg-Fall | 98 |
| | Objektsirrtum und Fehlgehen der Tat (error in persona vel objecto und aberratio ictus), Anstiftung | |

Lektion 9: Notwehr

| | | |
|-----|--|-----|
| 52. | Welche Voraussetzungen hat die rechtfertigende Notwehr? | 104 |
| 53. | In welchen Fallgruppen ist bei der Ausübung des Notwehrrechts Zurückhaltung geboten? | 104 |
| 54. | Souvenir-Fall | 105 |
| | Voraussetzungen der Notwehr, antizipierte Notwehr | |
| 55. | Aktenmappe-Fall | 109 |
| | Gegenwärtigkeit des Angriffs, Verhältnismäßigkeit | |
| 56. | Bernhardiner-Fall | 113 |
| | Angriff durch Tiere, fahrlässiger Angriff, Erforderlichkeit | |
| 57. | Pfadfinder-Fall | 116 |
| | Fahrlässige Folgen der Notwehrhandlung | |

Lektion 10: Notstand

| | | |
|-----|---|-----|
| 58. | Welche Voraussetzungen hat der rechtfertigende Notstand? | 119 |
| 59. | In welchem Verhältnis stehen Art. 57 Abs. 1 OR, Art. 701 ZGB und Art. 128 StGB zu Art. 17 StGB? | 121 |
| 60. | Gitarren-Fall | 122 |
| | Aggressiv- und Defensivnotstand, Bedeutung der zivilrechtlichen Notstände im Strafrecht | |

| | | |
|-----|---|-----|
| 61. | Schwiegermutter-Fall | 124 |
| | Notstand trotz Notwehrlage, Unmittelbarkeit der Gefahr, fahrlässige Folge der Notstandshandlung | |
| 62. | Haustyrannen-Fall | 127 |
| | Abgrenzung zwischen Notwehr und Notstand, Unmittelbarkeit einer Dauergefahr, entschuldbarer Notstand: gesteigerte Gefahrtragungspflicht des Ehegatten | |

Lektion 11: Weitere Rechtfertigungsgründe

| | | |
|-----|--|-----|
| 63. | Welche Bedeutung hat Art. 14 StGB? | 133 |
| 64. | Welche notstandsähnlichen Rechtfertigungsgründe werden anerkannt? . | 133 |
| 65. | Welche Voraussetzungen hat die mutmassliche Einwilligung? | 133 |
| 66. | Worin unterscheidet sich die mutmassliche Einwilligung von der zivilrechtlichen «Geschäftsführung ohne Auftrag» (Art. 419, 422 OR)? | 134 |
| 67. | Transplantations-Fall | 134 |
| | Garantenpflicht, Rechtfertigung und Entschuldigung bei Gewissensgründen, Einwilligung in einen ärztlichen Heileingriff, Willensmängel, mutmassliche Einwilligung, Notstandshilfe | |
| 68. | Greenpeacer-Fall | 142 |
| | Tatbestand und Rechtswidrigkeit der Nötigung, Unmittelbarkeit der Gefahr, Wahrnehmung berechtigter Interessen, Erlaubnistatbestandsirrtum, Verbotsirrtum | |

Lektion 12: Schuldfähigkeit

| | | |
|-----|--|-----|
| 69. | Was versteht man unter dem «normativen Schuldbegriff»? | 148 |
| 70. | Was sagt der Blutalkoholwert über die Schuldfähigkeit des Täters aus? . | 149 |
| 71. | Hafturlaub-Fall | 150 |
| | Schuldunfähigkeit und verminderte Schuldfähigkeit bei Alkoholkonsum, Rückrechnung der BAK | |
| 72. | Weinkenner-Fall | 153 |
| | Fahren in angetrunkenem Zustand, actio libera in causa, Art. 263 StGB | |
| 73. | Briefkasten-Fall | 156 |
| | Schuldfähigkeit und Rücktritt vom Versuch | |

Lektion 13: Irrtum über die Rechtswidrigkeit

74. Welche Irrtümer unterscheidet man und an welcher Stelle des Gutachtens werden diese geprüft? 159
75. Ist ein Irrtum immer unbeachtlich, wenn der Täter ihn hätte vermeiden können? 160
76. Samstag-Fall 161
Irrtum über normative Tatbestandsmerkmale
77. Frühlingserwachen-Fall 162
Verbotsirrtum und umgekehrter Verbotsirrtum (Wahndelikt)

Lektion 14: Entschuldigungsgründe

78. Welche Voraussetzungen hat der entschuldbare Notstand? 166
79. Welche Voraussetzungen hat die entschuldbare Notwehr? 167
80. Apfelernte-Fall 167
Eventualversuch, Einwilligung, rechtfertigender und entschuldbarer Notstand, Nötigungsnotstand
81. Primadonnen-Fall 175
Notwehr und Einwilligung bei Zweikampf, Notwehrprovokation, Erlaubnistatbestandsirrtum, entschuldbare Notwehr: extensiver Exzess, Putativnotwehrexzess, Entschuldigungstatbestandsirrtum
82. Folter-Fall 186
Erlaubnistatbestandsirrtum, Notstandsbefugnis von Hoheitsträgern, Rechtsstaat als absolute Grenze des Notstandes, Güterabwägung bei Würdekollisionen, entschuldbarer Notstand: gesteigerte Gefahrtragungspflicht des Amtsträgers

Lektion 15: Versuch

83. Worin besteht der Grund für die Strafbarkeit des Versuchsdelikts? 196
84. Wie wird die Prüfung eines Versuchsdelikts aufgebaut? 198
85. Ist der untaugliche Versuch strafbar? An welcher Stelle des Gutachtens ist er zu prüfen? 199
86. McDonald's-Fall 200
Abgrenzung zwischen Vorbereitungshandlung und Versuch, untauglicher Versuch, Anstiftung: omnimodo facturus und agent provocateur

| | | |
|-----|---|-----|
| 87. | Feuerversicherungs-Fall | 205 |
| | Versuchsbeginn durch Anstiftung zur Vortat eines Versicherungsbetruges, Gehilfenschaft und Anstiftung dazu | |
| 88. | Geburtstagsgeschenk-Fall | 208 |
| | Versuchsbeginn bei mehraktigen und qualifizierten Delikten | |
| 89. | Rattengift-Fall | 210 |
| | Untauglicher, grob unverständiger und abergläubischer Versuch, Versuchsbeginn bei mittelbarer Täterschaft | |

Lektion 16: Rücktritt und tätige Reue

| | | |
|-----|---|-----|
| 90. | Unter welchen Voraussetzungen tritt der Täter mit strafbefreiender bzw. strafmildernder Wirkung vom Versuch zurück? | 219 |
| 91. | Was ist der Grund für die Rücktrittsregelung und wo ist dieser zu prüfen? | 219 |
| 92. | Ist der Rücktritt von einem untauglichen Versuch möglich? | 220 |
| 93. | Bankraub-Fall | 220 |
| | Rücktritt von strafbarer Vorbereitungshandlung, Anforderungen an die Rücktrittshandlung bei unbeendeten Vorbereitungshandlungen, Freiwilligkeit | |
| 94. | Fleischermesser-Fall | 223 |
| | Fehlgeschlagener Versuch, Abgrenzung zwischen unbeendetem und beendetem Versuch, Anforderungen an die Rücktrittshandlung | |
| 95. | Armband-Fall | 227 |
| | Versuch des qualifizierten Delikts, Abgrenzung zur Strafzumessungsregel, Freiwilligkeit des Rücktritts | |
| 96. | Parklücken-Fall | 230 |
| | Rücktritt vom eventualvorsätzlichen Versuch; Strafantragsrecht des Mieters | |

Lektion 17: Mittäterschaft und mittelbare Täterschaft

| | | |
|------|---|-----|
| 97. | Welche Arten der Täterschaft und Teilnahme gibt es? | 234 |
| 98. | Was sind eigenhändige Delikte? | 234 |
| 99. | Wie wird die Prüfung der Mittäterschaft aufgebaut? | 235 |
| 100. | Wie wird die Prüfung der Mittäterschaft aufgebaut, wenn es um ein Versuchsdelikt geht? | 237 |
| 101. | Wie wird die Prüfung der mittelbaren Täterschaft aufgebaut? | 238 |

| | | |
|------|---|-----|
| 102. | Wer ist «Werkzeug» eines anderen? | 238 |
| 103. | Wo prüft man Art. 27 StGB? | 239 |
| 104. | Risiko-Fall | 240 |
| | Abgrenzung zwischen Mittäterschaft und Gehilfenschaft, Opfermitverantwortung beim Betrug | |
| 105. | Badewannen-Fall | 244 |
| | Täterschaft, Akzessorietätslockerungen, Irrtum über den Kausalverlauf, Garantenpflicht des nichtehelichen Vaters, Konkurrenz von aktiver Gehilfenschaft und täterschaftlichem Unterlassen | |
| 106. | Ehrenmord-Fall | 251 |
| | Ethnisch-kulturell motiviertes Delikt, Strafmündigkeit, Unrechtseinsicht, Verbotsirrtum, mittelbare Täterschaft mehrerer | |
| 107. | Katzenkönig-Fall | 255 |
| | Erlaubnistratbestandsirrtum, vermeidbarer Verbotsirrtum, Entschuldigungssirrtum, Täter hinter dem Täter | |

Lektion 18: Anstiftung und Gehilfenschaft

| | | |
|------|---|-----|
| 108. | Wie wird die Prüfung der Anstiftung bzw. Gehilfenschaft aufgebaut? .. | 265 |
| 109. | Wie wird die Prüfung der Teilnahme aufgebaut, wenn es um ein Versuchsdelikt geht? | 265 |
| 110. | Blick-Fall | 266 |
| | Teilnahme am Sonderdelikt, Anforderungen an die Anstiftungshandlung und den Anstiftervorsatz bei berufsadäquatem Verhalten, Rechtfertigung aus Berufspflicht, Wahrnehmung berechtigter Interessen, untaugliches Subjekt (Wahndelikt) | |
| 111. | Antilopenfleisch-Fall | 272 |
| | Teilnahme durch neutrales Alltagshandeln | |
| 112. | Auftragskiller-Fall | 276 |
| | Versuchte indirekte Anstiftung | |

Lektion 19: Fahrlässigkeit

| | | |
|------|---|-----|
| 113. | Was ist das zentrale Element des Fahrlässigkeitsvorwurfs und worin besteht der Grund für die Bestrafung fahrlässigen Verhaltens? | 281 |
| 114. | Wie wird die Prüfung des fahrlässigen Begehungsdelikts aufgebaut? .. | 282 |

| | | |
|------|---|-----|
| 115. | Walpurgisnacht-Fall | 283 |
| | Aufbau des Fahrlässigkeitsdelikts, Vorhersehbarkeit, Sorgfaltspflichtverletzung, Pflichtwidrigkeitszusammenhang | |
| 116. | Lawinen-Fall | 285 |
| | Abgrenzung zwischen Handeln und Unterlassen bei doppelrelevantem Verhalten, Sorgfaltspflichtverletzung, Pflichtwidrigkeitszusammenhang bei eigenverantwortlicher Selbstgefährdung | |
| 117. | Reitstunde-Fall | 288 |
| | Vorhersehbarkeit, Konkretisierung der Sorgfaltspflicht in Gefahrensituationen, Übernahmefahrlässigkeit | |
| 118. | Rolling-Stones-Fall | 290 |
| | Kausalität, fahrlässige Mittäterschaft, Unteilbarkeit des Strafantrages, mittelbare Täterschaft, Wahlfeststellung | |

Lektion 20: Unterlassen

| | | |
|------|--|-----|
| 119. | Worin besteht der Grund für die Bestrafung blossen Untätigbleibens? . | 297 |
| 120. | Wie wird die Prüfung des vorsätzlichen unechten Unterlassungsdelikts aufgebaut? | 297 |
| 121. | Wie wird eine Garantenpflicht begründet? | 299 |
| 122. | Wie wird die Prüfung des versuchten unechten Unterlassungsdelikts aufgebaut? | 302 |
| 123. | Wie wird die Prüfung des fahrlässigen unechten Unterlassungsdelikts aufgebaut? | 302 |
| 124. | Alpentour-Fall | 303 |
| | Abgrenzung von Tun und Unterlassen beim Abbruchrettender Kausalverläufe | |
| 125. | Dinosaurier-Fall | 306 |
| | Teilnahme durch Unterlassen, Obhuts- und Sicherungsgaranten, Nötigungsnotstand, Unteilbarkeit des Strafantrags, Konkurrenz von Mittäterschaft und Anstiftung | |
| 126. | Treppensturz-Fall | 316 |
| | Garantenstellung aus Ingerenz, objektive Zurechnung: eigenverantwortliche Selbstgefährdung, Unterlassen der Nothilfe | |
| 127. | Babysitting-Fall | 321 |
| | Versuchsbeginn und Rücktritt beim Unterlassungsdelikt | |

Lektion 21: Verantwortlichkeit des Unternehmens

128. Wie wird die Unternehmensverantwortlichkeit gem. Art. 102 StGB geprüft und worin besteht ihre Problematik? 325
129. Edelsteinkauf-Fall 327
Strafbarkeit des Unternehmens, Anlasstat

Lektion 22: Konkurrenzen

130. Was ist unechte Konkurrenz? 333
131. Was ist echte Konkurrenz? 334
132. Oldtimer-Fall 335
Konkurrenzen bei Entwendung zum Gebrauch, Subsidiarität, Handlungseinheit
133. Lebenszeichen-Fall 338
Konkurrenzen bei Verkehrsunfällen, Anstiftungshandlung, Eigenhändiges Delikt
134. Blüten-Fall 347
Konkurrenzen: Subsidiarität, Konsumtion, mitbestrafte Nachtat, Fortsetzungszusammenhang

Lektion 23: Strafzumessung und Straftatfolgen

135. Welche Schritte sind bei der Strafzumessung zu beachten und auf welcher Stufe ist eine verminderte Schuldfähigkeit zu berücksichtigen? 350
136. Kann das Gericht eine Gesamtstrafe mit bereits rechtskräftigen Vorstrafen bilden? 351
137. Blüten-Fall 352
Berücksichtigung des Zeitablaufs bei der Strafzumessung
138. Falschfahrer-Fall 353
Verminderte Schuldfähigkeit, Strafzumessung
139. Was versteht man unter der Zweispurigkeit des strafrechtlichen Sanktionensystems? 356
140. In welchem Verhältnis steht der Täter-Opfer-Ausgleich zu den strafrechtlichen Sanktionen? 356
141. Wie versucht das Gesetz den sozialschädlichen Folgen der Freiheitsstrafe zu begegnen? 357

| | | |
|------|---|-----|
| 142. | Was passiert mit einer bedingt ausgesprochenen Strafe, wenn der Täter erneut straffällig wird? | 358 |
| 143. | Worin besteht der Unterschied in der Festsetzung der Geldstrafe und der Übertretungsbusse und wie ist dieser zu rechtfertigen? | 359 |
| 144. | Kann das Gericht bei wiederholten Rückfällen eines Täters die vollzugsbegleitend angeordnete ambulante Behandlung seiner Drogensucht in Verwahrung umwandeln? | 360 |
| 145. | Asylbewerber-Fall | 361 |
| | Strafrahmenbildung, obligatorische Landesverweisung | |
| 146. | Ist das Fahrverbot gem. Art. 67e StGB auch auf Zuwiderhandlungen nach dem SVG anwendbar? | 364 |
| 147. | Untersuchungshaft-Fall | 365 |
| | Anrechnung der Untersuchungshaft auf bedingte und unbedingte Strafen und Bussen | |
| 148. | Kollekten-Fall | 367 |
| | Lebenslängliche Verwahrung | |

Anhang

| | | |
|------|--|-----|
| I. | Erwähnte Bundesgerichtsentscheide | 373 |
| II. | Verzeichnis der Problemübersichten | 375 |
| III. | Sachverzeichnis | 377 |